

7. II. 1917

99

* Die zweite Ausstellung des Kriegspressequartiers in Budapest. Aus Budapest, 4. d. M., wird uns gemeldet: Die zweite Ausstellung der dem Kriegspressequartier zugehörigen bildenden Künstler wurde heute mittag in den Räumen des National Salons von Herrn Erzherzog Max in Vertretung des Monarchen eröffnet. Der Erzherzog, der in Begleitung des Flügeladjutanten Grafen S u n n a d n, des Obersthofmeisters Grafen C e s c h i und des Dienstkammerers Grafen C o n s o l a d i erschien, wurde im Vestibül von dem Kommandanten des Kriegspressequartiers Generalmajor S o e n empfangen. Im Gebäude, wo sich eine zahlreiche vornehme Gesellschaft, darunter Unterrichtsminister v. J a n k o v i c h mit den Staatssekretären von F l o s s v a y und Graf K l e b e l s b e r g, Bürgermeister Dr. B a r c z y, Militärkommandant FML. B o g a t, FML. K i r c h n e r u. v. a. eingeschunden hatte, wurde der Erzherzog mit stürmischen Eifer empfangen. Der Präsident des National Salons Graf Julius Andrássy hielt an den Erzherzog eine Begrüßungsansprache, in welcher er den Dank aussprach, daß der Monarch am persönlichen Erscheinen verhindert, mit seiner Vertretung den Herrn Erzherzog Max betraut habe. Der Herr Erzherzog erwiderte in magyarischer Sprache: Ich bin mit Freude gekommen, um in Vertretung Seiner Majestät die Ausstellung zu eröffnen. Der National Salon hat durch die Ausstellung von Kriegsbildern eine patriotische und jeder Anerkennung würdige Arbeit verrichtet, da er hiedurch ermöglichte, daß die Welt derjenigen, die jetzt mit solch beispiellosem Geldemut und Ausdauer ihr Leben der Verteidigung des Vaterlandes weihen, der Gegenwart vor Augen geführt und der Zukunft erhalten werde. Ich wünsche vom Herzen, daß die von edlen Gefühlen geleiteten Bemühungen der Gesellschaft von vollem Erfolg begleitet seien. Von ihrer begeisterten Guldigung werde ich Seiner Majestät Bericht erstatten. Ich drücke Ihnen für die an mich gerichteten herzlichen Worte meinen wärmsten Dank aus. Ich erkläre die Ausstellung für eröffnet.“ Den Worten des Erzherzogs folgten begeisterte Eifer auf den Monarchen und den Herrn Erzherzog Max. Seine k. u. k. Hoheit besichtigte sodann eine Stunde lang die Ausstellung und drückte dem Grafen Julius Andrássy, Generalmajor v. Soen und den Künstlern seine vollste Zufriedenheit aus.